

# Freiheit GRUND- RECHTE Gewalt

<https://nachhall.net/fgg02>

ESSAY

## Grundrechtsterror

von *Sebastian Cobler*

Aus dem Essayband »PROTESTFREIE ZONEN? Variationen über Bürgerrechte und Politik« von Horst Meier, erschienen 2012 im Berliner Wissenschafts-Verlag (332 S., 39,- €) – hier ungekürzt aus Kursbuch 56. Westberlin: Rotbuch Verlag 1978.

<https://www.horst-meier-autor.de/dl/Essayband-Inhalt.pdf>





## Sebastian Cobler

Sebastian Cobler wird 1948 in Berlin geboren und evangelisch erzogen. Aber Name und Konfession sind Mimikry, schon seit den 20er Jahren. Die väterliche Familie war jüdisch und hieß Cohn. Auch die mütterliche Herkunft war jüdisch geprägt. Er wächst in Berlin Frohnau in einem bildungsbürgerlichen und außergewöhnlich liberalen Elternhaus auf, als jüngstes von drei Kindern.

Er studiert in Darmstadt zunächst Mathematik bis zum Vordiplom, dann Soziologie und Philosophie bis zum Magister in der bewegten Zeit der Studentenrevolte. Cobler ist Asta-Vorsitzender mit durchaus linker Anhängerschaft, aber allen Versuchen, vereinnahmt zu werden, widersteht er.

Schließlich geht er zum Jurastudium nach Frankfurt. Seine Promotion erscheint 1976 in erweiterter Fassung als Buch: „Die Gefahr geht von den Menschen aus. Der vorverlegte Staatsschutz“. Er bereitet das III. Internationale Russell-Tribunal (1978/79) mit vor, tritt dort auch als wichtiger Gutachter auf. 1982 erhält er seine Zulassung als Rechtsanwalt.

Bundesweit bekannt wird er durch Verteidigungen in bedeutenden politischen Prozessen, oder auch in den „kleinen“ gegen Engagierte in der Friedensbewegung. Zuletzt, bereits schwer erkrankt, macht er als Strafverteidiger im Memminger Abtreibungs-Prozeß von sich reden.

Er stirbt im September 1989.